

4-facher Roboterweltmeister

Die „RoboGames“ sind der weltweit größte Roboterwettbewerb mit 58 verschiedenen Bewerben, Teilnehmern aus 18 Nationen in 176 Teams und 504 Robotern. Das „Robo-Racing“-Team des Studiengangs „Automatisierungstechnik“ (AT) am FH-Campus Wels trat mit 16 verschiedenen Robotern in sieben unterschiedlichen Disziplinen an und holte 4 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronze-Medaillen. Österreich landete in der Medaillenbilanz nach den USA und Korea als bestes europäisches Team auf dem hervorragenden 3. Platz, vor Großbritannien, Japan und Mexiko.

„Nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr, waren unsere Erwartungen sehr hoch gesteckt“, sagt DI Walter Rokitansky, FH-Professor am Studiengang „Automatisierungstechnik“ sichtlich sehr zufrieden, „aber dass wir so gut abschneiden, haben wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Roboterwettbewerbe sind eine spezielle Art der Forschung, die Bewerbe sind standardisierte Aufgaben, die von zahlreichen Teams aus aller Welt möglichst gut gelöst werden, Beim Bewerb werden die Lösungen verglichen, die Lösungsansätze des Siegers werden von den anderen Teams im nächsten Jahr kopiert. Daher müssen die Roboter fürs nächste Jahr ständig weiterentwickelt werden, sonst fährt man im nächsten Jahr unter „ferner liefen“.

Dominanz im Sumo-Bewerb

Schon am ersten Wettkampftag zeigte das FH-Robo-Racing-Team groß auf. Im Nano-Sumo-Bewerb konnte man einen beachtlichen 3-fach Erfolg erzielen und verwies die anderen Teams, darunter die starken Teams aus Mexiko auf die weiteren Plätze. Sehr spannend verlief auch wieder der Mini-Sumo-Bewerb, bei dem das favorisierte Team aus Singapur zu den Titelanwärtern zählte. Doch diese waren sich zu siegessicher und das Robo-Racing-Team kämpfte sich bis ins Finale, das nur knapp verloren ging und sich somit verdient die Silbermedaille sicherte.

„Im Sumo-Bewerb sind die Teams aus Japan, Singapur und Mexico aufgrund der Technik immer wieder zu favorisieren,“, ergänzt DI (FH) Raimund Edlinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FH-Wels, „da die entwickelten Systeme sich auf sehr hohem Niveau befinden. Im letzten Jahr noch ohne jede Chance hat man heuer den Sprung zur Weltspitze geschafft und so einen 3-fach Sieg für Singapur verhindert.“

Auch DI (FH) Bernhard Brandsteidl und Ing. Michael Zauner, die im Rahmen eines Forschungsprojektes die siegreichen Roboter aufgebaut haben, waren von dem erzielten Erfolgen begeistert: „Es ist eine tolle Bestätigung der eigenen Arbeit, wenn man an diesem einmaligen Großereignis teilnehmen kann. Umso bemerkenswerter ist es, wenn man in solch einem starken Teilnehmerfeld auf dem Siegertreppchen stehen kann.“

Fußball-Vizeweltmeister

Was die österreichische Fußball-Nationalmannschaft bei der EURO 2008 nicht schaffte, gelang dem Robo-Racing-Team auf Anhieb. Im Viertelfinale des Humanoid-Soccer-Bewerbes erreichte man nach einem Sieg über Singapur das Halbfinale. Das Team USA, Soccer-Weltmeister aus dem Jahr 2006, wurde vom Organisator David Calkins selbst angeführt und konnte im Halbfinale den Siegeslauf der Österreicher auch nicht stoppen. In einem packenden Finale setzte sich schlussendlich Korea als Sieger durch. Nachdem man sich gegen starke Mannschaften durchsetzen musste, war das Robo-Racing-Team über dieses unerwartete Edelmetall hocherfreut. „Die Silberne glänzt für uns fast so schön wie Gold“, waren sich die Teammitglieder einig.

Titelverteidigung im Linefollowing-Bewerb geschafft

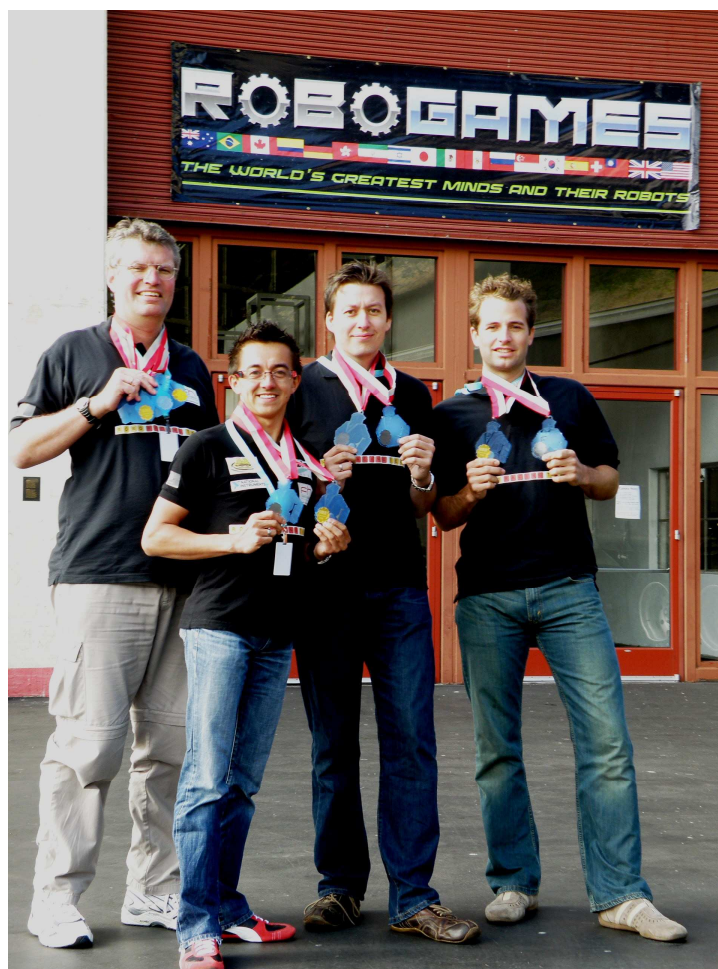
In einem wieder stark besetzten Teilnehmerfeld konnten die Welser ihren Titel aus dem Vorjahr wieder souverän verteidigen. Der Linienfolger-Bewerb war in diesem Jahr besonders tückisch, außerordentlich schwierig gestaltete sich der letzte Teil mit seinen engen Kurven. Davon nahezu unbeeindruckt raste der Welser Roboter Morpheus ganz oben auf das Podest.

Überlegenheit im Solar-Wettbewerb

Dass die Welser auch mit Solarzellen gut umgehen können, bewiesen die Bewerbe Speeder und Photovore. Bei diesen Wettkämpfen wird der Roboter ausschließlich vom Strom einer Solarzelle angetrieben. Das überaus erfreuliche Ergebnis: 2 x Gold und 1 x Bronze.

Das FH-Robo-Racing-Team verfügt über eine eigene Homepage <http://rrt.fh-wels.at> auf der sich alle aktuellen Wettbewerbe, Links und Fotos bzw. Videos befinden.

Für das FH-Robo-Racing-Team war es wieder einmal eine Bereicherung bei einem solch großen Roboterwettbewerb dabei gewesen zu sein. Das Team hat heuer bewiesen, dass es den Anschluss zur Weltspitze geschafft hat und zu den besten Teams der Welt zählt. Es war das beste Ergebnis, das je eine österreichische Mannschaft bei diesem Bewerb erzielt hatte.



Walter Rokitansky, Raimund Edlinger, Michael Zauner und Bernhard Brandsteidl (v. l.) bei den RoboGames in San Francisco.